

Liebe Stuttgarterinnen und Stuttgarter,



die Artenvielfalt in der Stadt und der stadtnahen Umwelt bereichert unser Leben und ist gleichzeitig Lebensgrundlage für viele, meist übersehene Lebewesen. Diese Tiere und Pflanzen leisten für unser Wohlbefinden unschätzbare Dienste, treten aber manchmal auch in Konkurrenz zu unseren eigenen Aktivitäten. Zentrale Frage der diesjährigen Veranstaltung zum Tag der Artenvielfalt ist: Wie wichtig ist die Vielfalt der Lebewesen für unser Leben in einer Großstadt? Antworten darauf geben die Veranstalter mit Führungen, Vorträgen und Aktionen.

Die Universität Hohenheim lädt am Tag der Artenvielfalt ein, Fauna und Flora rund um den Botanischen Garten zu erkunden und die vhs ökostation am Wartberg hat ein buntes Angebot für Familien und Kinder zusammengestellt. Gleichzeitig empfehle ich mit diesem Programm den Besuch der „Woche der Botanischen Gärten 2017“ in den Hohenheimer Gärten, die im selben Zeitraum stattfindet.

Gemeinsames Ziel aller Beteiligten ist es, Natur und Artenvielfalt zu schützen, und über das Naturerleben Verständnis für die Belange von Natur und Arten zu wecken. Jeder kann durch sein Tun einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in einer grünen Stadt Stuttgart leisten, und sei es nur durch eine artengerechte Gestaltung des Balkonblumenkastens mit einem bunten Blütenangebot für Wildbienen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, am Tag der Artenvielfalt die Natur in Stuttgart besser kennen zu lernen. Sie sind herzlich eingeladen.


Fritz Kuhn
Oberbürgermeister

Universität Hohenheim

Auftaktveranstaltung
Samstag, 17. Juni 2017

Lautlose Jäger der Nacht – Vortrag mit anschließender Führung in den Hohenheimer Gärten

In lauen Sommernächten sind sie unterwegs, meist unbemerkt flattern sie durch die Nacht: die Fledermäuse. Viele Mythen ranken sich um sie, aber trinken sie wirklich Blut oder fliegen in die Haare? Der multimediale Vortrag gibt Antworten auf all diese Fragen. Außerdem erhalten Sie anhand vieler Bilder einen Einblick in das wenig bekannte Leben unserer Nachtjäger.

Der etwa einstündige Vortrag ist auch für Kinder geeignet. Vor der anschließenden Führung haben wir bis zur Dämmerung eine „kommunikative“ Pause angesetzt. Gegen 22 Uhr werden wir im Hohenheimer Schlosspark und im Botanischen Garten auf Fleder-

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Führungen ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir empfehlen wetterangepasste Kleidung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über die Umweltberatung,
Tel. 07 11 / 2 16-8 86 00 (Mo–Do von 9–15.30 Uhr)
E-Mail umweltberatung@stuttgart.de

mauspirsch gehen und versuchen, die Nachtjäger mit Hilfe von Detektoren bei der Jagd aufzuspüren. (Bei Regen fällt die Führung aus.)

Ingrid Kaipf, AG Fledermausschutz BW/NABU BW
Einführung durch Prof. Dr. Johannes Steidle und Dr. Helmut Dalitz

Beginn	Vortrag: 20 Uhr Führung: 22 Uhr
Ende	gegen 23.30 Uhr
Treffpunkt	Universität Hohenheim, Garbenstr. 30, Audimax (gegenüber der Mensa)

Nachtblühende Pflanzen

Nachtblühende Pflanzen blühen in hellen Farben, oft in weiß. Dazu duften sie intensiv, um von den umherfliegenden Nachtfaltern über den Geruchssinn wahrgenommen zu werden. Vom nächtlichen Zusammentreffen profitieren beide. Die einen laben sich am

reichen Nektarangebot, die anderen sichern mit der Bestäubung die Nachkommenschaft.

Dr. Robert Gliniars

Beginn	22.30 Uhr
geöffnet bis	24 Uhr
Treffpunkt	Sammlungsgewächshaus der Universität Hohenheim, August-von-Hartmann-Straße

Aktionstag Sonntag, 18. Juni 2017

Zentraler Treffpunkt in den Hohenheimer Gärten

Das Sammlungsgewächshaus der Universität Hohenheim ist zentraler Treffpunkt für alle Veranstaltungen in den Hohenheimer Gärten. Am Sonntag Nachmittag finden Sie dort von 13 bis 17 Uhr Infostände und Sitzgelegenheiten. Um 13 Uhr geben Prof. Dr. Johannes Steidle und Dr. Helmut Dalitz eine allgemeine Einführung. Das Gewächshaus können Sie von 12 bis 17 Uhr auch ausserhalb der Führungen besuchen.

Der Weg zum Sammlungsgewächshaus ist ab der August-von-Hartmann-Straße ausgeschildert.

Vielfalt auf engem Raum – die Vogelwelt in den Hohenheimer Gärten

Vögel sind auch in unserer Kulturlandschaft und den Städten allgegenwärtig – noch! Gerade bei den häufigen Arten sind die Rückgänge inzwischen dramatisch. Ist die Welt wenigstens in den Hohenheimer Gärten noch in Ordnung? Die Brutzeit ist in vollem Gange, noch markieren etliche Vögel die Reviere durch ihren Gesang und lassen sich trotz der inzwischen fortgeschrittenen Vegetation dadurch gut identifizieren. Die Führung vermittelt, wie die einzelnen Arten zu erkennen sind und welche Bedeutung die vom Menschen geschaffenen Lebensräume der Hohenheimer Gärten für die Vogelwelt haben.

Dr.-Ing. Ulrich Tammler,
NABU Gruppe Stuttgart e. V.

Beginn	8 Uhr
Dauer	2 Std.

Wie erhalten wir die Artenvielfalt – die vielfältigen Arbeiten der GärtnerInnen im Sammlungsgewächshaus

Das Sammlungsgewächshaus der Universität Hohenheim

beherbergt tropische und subtropische Pflanzen aus unterschiedlichen Lebensräumen. Einige dieser Arten werden auch in Mitteleuropa eingeschleppt und können sich potentiell bei steigenden Temperaturen ausbreiten. Wie erhält man die Artenvielfalt in einem Gewächshaus, wozu dient diese Lebendsammlung und was können wir davon lernen?

Karin Bühler, Gärtnermeisterin

Beginn	10 Uhr
Dauer	ca. 1 Std.

Phylogenetisches System – klingt kompliziert, ist es nur manchmal. Einblicke in unsere tägliche Arbeit und hinter sonst verschlossene Türen

Im Phylogenetischen System der Pflanzen stellen wir die Verwandtschaftsbeziehungen von Pflanzen dar. Mit ca. 2.500 bis 3.000 Arten ist dies ein sehr artenreicher Bereich der Hohenheimer Gärten. Wie erhält man diese Vielfalt, was muss man wissen, wie muss man gärtnerisch eingreifen?

Johanna Prillwitz, Gärtnermeisterin

Beginn	11.30 Uhr
Dauer	ca. 1 Std.

Kleiner Tümpel, große Vielfalt?

Gehen Sie der faszinierenden Tierwelt am Boden des Tümpels auf den Grund. Riskieren Sie einen Blick durch die Lupe auf selbstgefischte Kleintiere wie Insektenlarven, Schnecken & Co. Ein tolles Erlebnis für die gesamte Familie mit Kindern ab 8 Jahren.

Hans Christian Stotzem,
Amt für Umweltschutz

Beginn	13.30 Uhr
Dauer	2 Std.

Teich und Wiese entdecken für Familien

Welche Tiere und Pflanzen leben in Wiese und Teich? Was brauchen sie zum Leben? Kinder im Vor- und Grundschulalter können mit ihren Eltern die Lebensräume Teich und Wiese entdecken. Spannende Spiele und Aktionen in den Hohenheimer Gärten.

Maria Ruland, NABU Gruppe Stuttgart e. V. und Werner Rathgeb,
Amt für Umweltschutz

Beginn	Wiese: 13.30 Uhr Teich: 15.30 Uhr
Dauer	1,5 Std.

Blühende Wiesen

Seit einigen Jahren bemerken Insektenkundler einen dramatischen Rückgang in der Artenzahl und der Menge an Insekten. Neben Pestiziden ist dafür vor allem die Abnahme der Pflanzenvielfalt in unserer Landschaft verantwortlich.

In einem Demonstrationsversuch wurden in den Hohenheimer Gärten sechs verschiedene Wiesen-saatmischungen ausgebracht, mit wenigen und vielen Pflanzenarten. Insektenkundler des Naturkundemuseums Stuttgart und der Universität Hohenheim werden Ihnen hier die Abhängigkeit der Insektenarten von blütenreichen Wiesen vor Augen führen. Pflanzenkundler werden Ihnen die verschiedenen Saatmischungen und ihre Eignung für Ihren eigenen Garten nahe bringen.

Vielleicht regt Sie dieser Versuch an, auch in Ihrem eigenen Garten eine blütenreiche Insektenwiese anzulegen und mit zu helfen, den Rückgang der Insektenarten zu stoppen.

Mitarbeiter des Institutes für Zoologie Universität Hohenheim, Mitarbeiter des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart, Mitarbeiter der Hohenheimer Gärten

Beginn	13 Uhr
Ende	16 Uhr
Treffpunkt	Kommen Sie zum zentralen Treffpunkt, von dort aus weisen wir Ihnen den Weg zum Landschaftsgarten am Fuße des Monopteroshügels.

Artenvielfalt der Hohenheimer Wiesen – stark gedüngt und artenarm oder nährstoffarm und artenreich

In den Hohenheimer Gärten finden wir sehr unterschiedliche Wiesen, die auch auf unterschiedliche Weise gepflegt werden. Welche Unterschiede gibt es und welchen Beitrag leisten diese Wiesen zur Erhaltung der Artenvielfalt?

Prof. Dr. Reinhard Böcker

Beginn	14 Uhr
Dauer	ca. 1 Std.

Staatsschule für Gartenbau

Führungen und Infostand
Sonntag, 18. Juni 2017

Artenvielfalt im Gartenbau und im Hausgarten

Die Staatsschule für Gartenbau zeigt im Lehr- und Versuchsbetrieb die Artenvielfalt im Profigartenbau. Beet- und Balkonpflanzen erfreuen nicht nur das menschliche Auge, sondern dienen auch Insekten als wichtige Nahrungsquelle. Der gezielte Einsatz von Nützlingen und damit der Verzicht auf chemischen Pflanzenschutz ist in vielen Gemüsekulturen zum Standard geworden. Im Staudensichtungsgarten wird deutlich, welche Artenvielfalt auf diesem Gebiet vorherrscht und wie eine standortgerechte Verwendung aussehen kann.

Hobbygärtner können bei einer fachkundigen Führung und am Infostand viele Tipps und Anregungen mitnehmen.

Matthias Urmetzer, Dr. Michael Ernst

Infostand	13 bis 17 Uhr
Führungen	14 Uhr und 16 Uhr Dauer ca. 1,5 Std.

Treffpunkt und Infostand	Eingangstor der Versuchsstation, Staatsschule für Gartenbau, Filderhauptstr. 169 (gegenüber Abzweigung Osumstraße)
--------------------------	--

Freundeskreis 70599

Gartenbesichtigung
Sonntag, 18. Juni 2017

Vielfalt von Nationalitäten und Kulturen

Seit die ersten Bewohner im Herbst 2015 in die Flüchtlingsunterkunft Im Wolfer eingezogen sind, haben sie das Angebot vom Freundeskreis 70599 erhalten, sich gärtnerisch zu betätigen. Was in wenigen Pflanzkübeln begann, hat sich im Lauf der Zeit zu einem schönen Garten mit Beerensträuchern, Gemüsebeeten, Kräutern und Blumen entwickelt.

Interessierte sind herzlich eingeladen, den Garten zu besichtigen und Fragen zu stellen.

Heidi Hübingler,
Freundeskreis 70599 – Gartengruppe

geöffnet	13 bis 17 Uhr
Führungen	13.15 Uhr und 15.15 Uhr Dauer ca. 30 Min.

Treffpunkt	Plieningen, vor der Unterkunft „Im Wolfer 42“ (ca. 200 m südlich der Endhaltestelle U3)
------------	---



vhs ökostation Wartberg

Tag der offenen Tür
Sonntag, 18. Juni 2017

Der Tag der Artenvielfalt hat das Ziel, ein Bewusstsein zu wecken für die Biodiversität vor unserer Haustür. Denn: Nur was wir kennen und verstehen, werden wir auch achten und schützen. Der Tag findet seit 1999 statt und wird von der Zeitschrift GEO bundesweit organisiert. Gemeinsam mit dem Amt für Umweltschutz und der vhs Stuttgart bieten wir von 12 bis 17 Uhr ein buntes Programm für die ganze Familie.

Sie sind herzlich eingeladen zu unserem Naturerlebnis-Nachmittag. Verköstigung bietet das traditionelle Backhaus.

Beginn	12 Uhr
Ende	17 Uhr
Treffpunkt	Naturgarten der vhs ökostation am Wartberg, 500 m westlich der Haltestelle „Löwentorbrücke“ (U6/U7/U15)

Bach und Teich – wer lebt denn dort?

Kleine und große Naturforscher sind eingeladen, die große Vielfalt der Wasserlebewesen am Wartberg zu entdecken. Wir beobachten Molch und Frosch am Teich,

nehmen die kleinsten Bach- und Teichtiere unter die Lupe und schauen, welche Pflanzen dort wachsen.

*Elisabeth Schiller, Petra Jentschke
Amt für Umweltschutz*

Die Welt zu unseren Füßen

Lassen Sie sich von der Vielfalt des Lebens im Boden überraschen. Wussten Sie, dass eine Handvoll Gartenerde mehr Lebewesen enthält, als es Menschen auf der Erde gibt? Mit Lupe und Mikroskop werden die kleinen und kleinsten Tiere des Bodens sichtbar.

*Peter Bühle, Amt für Umweltschutz
und Hana Bruger, vhs ökostation*

Experiment Moos

Moose spielen eine wichtige Rolle im Ökosystem, indem sie große Mengen Regenwasser speichern. In einfachen Experimenten können die Besucher herausfinden, welche Moosart wieviel Wasser aufnimmt. Um die Artenvielfalt der Moose zu zeigen, können die Besucher die Umgebung der ökostation nach Moosen absuchen. Die gefundenen Moose werden dann im Mikroskop betrachtet und erklärt.

Dr. Martin Nebel

Der Mitmachgarten stellt sich vor

Das Projekt „Mitmachgarten“ vereint Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft zum gemeinsamen Gärtnern. Ob grüner Daumen oder Gartenneuling, alle sind bei uns willkommen. Zusammen legen wir Gemüsebeete an, pflegen diese und teilen die Ernte unter uns auf. Dabei kann jeder sein Wissen mit einbringen, Projekte starten oder einfach nur mitmachen.

Pflanzenbörse und Informationen zu alten Gemüsesorten.

Arbeitskreis Naturgarten

Wildkräuterführung

In Gruppen erkunden wir im Wartbergpark die Kräuter am Wegesrand. Manche sind essbar, andere

als Heilkräuter bekannt. Gemeinsam entdecken wir Kostbarkeiten, die wir im Alltag häufig übersehen.

Stündliche Führungen,
Dauer ca. 20 Minuten.

Hannelore Simon

Naturwerkstatt für Kinder

Wir basteln gemeinsam. Lasst euch dabei durch die Natur inspirieren.

Dozententeam

Kinderbackstube

Süße und salzige Stücke zum Selbstmachen, ab 14 Uhr geöffnet.

Backhaus

Wir bieten typisch Schwäbisches vom Mittagssnack bis zum Sonntagskuchen – natürlich mit Zutaten aus biologischem Anbau.

Lisbeth Sattler-Möller, Karin Wild

GEO-Tag der Natur am 17. und 18. Juni

Das Magazin GEO veranstaltet seit 1999 jährlich den GEO-Tag der Natur (ehemals „Tag der Artenvielfalt“) und lädt Experten und interessierte Laien zu einer „Inventur“ der heimischen Flora und Fauna ein. Das diesjährige Motto lautet: Stadtnatur – Wie grün sind unsere Städte & Gemeinden?

Neben vielen anderen Kooperationspartnern beteiligt sich auch die Stadt Stuttgart mit verschiedenen naturkundlichen Exkursionen an der Aktion. Darüber hinaus wird in diesem Falblatt für Veranstaltungen anderer Institutionen in Stuttgart geworben.

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.geo-tagdernatur.de

Hohenheimer Gärten

Woche der botanischen Gärten
12. bis 18. Juni 2017

25 Jahre gemeinsam für die Vielfalt – ein Blick hinter die Kulissen: GärtnerInnen zeigen ihre Arbeit

Seit 25 Jahren arbeiten die Botanischen Gärten Deutschlands gemeinsam für die Vielfalt der Pflanzen. Sie sind national und international vernetzt und leisten in ihrem jeweiligen Umfeld (Universität, Stadt oder Kommune) vielfältige Aufgaben für die Lehre und Forschung, für die Erhaltung der Pflanzenvielfalt und für die Erholung der Bürger. Unter den Aspekten der Erhaltung der Biodiversität müssen in Botanischen Gärten vielfältige Arbeiten durchgeführt werden, die man als Besucher der Gartenanlagen selten sieht. Manches erscheint auch nicht gleich erklärlich.

Daher zeigen wir in der diesjährigen Woche der Botanischen Gärten, die auch das 25-jährige Jubiläum des Verbandes Botanischer Gärten in Deutschland darstellt, die vielfältigen Arbeiten der GärtnerInnen. Für alle, denen das „Gärtnern“ am Herzen liegt und die sich von unseren Profis etwas anschauen wollen, eröffnen wir

die Gelegenheit eines Blicks hinter die Kulissen. Dauer der Veranstaltungen in der Regel 1–1,5 Stunden.

Das Gewächshaus ist am Samstag von 21 bis 24 Uhr geöffnet.

Montag, 12. Juni 2017

Wie erhalten wir die Artenvielfalt im Sammlungsgewächshaus?

Die vielfältigen Arbeiten der GärtnerInnen im Gewächshaus.

*Karin Bühler, Gärtnermeisterin und
Erika Schmidt-Guiliard*

Beginn	17 Uhr
Dauer	ca. 1,5 Std.
Treffpunkt	Sammlungsgewächshaus der Universität Hohenheim; August-von-Hartmann-Str.

Dienstag, 13. Juni 2017

Raten, Basteln & Entdecken in der großen Pflanzenwelt

Offenes Kinderprogramm.

Sabine Benz, Gärtnerin

Beginn	10 Uhr
Ende	gegen 15 Uhr
Treffpunkt	in der Systematischen Abteilung unter der Platane

Was steckt dahinter?

Hintergründe, Geschichte und Aufgaben im Landesarboretum. Arbeiten und Pflegemaßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung des Landesarboretums.

*Günter Koch, Gärtnermeister und
Frank Kilian, Gärtnermeister*

Beginn	17 Uhr
Dauer	ca. 1,5 Std.
Treffpunkt	Spielhaus im Exotischen Garten; Garbenstraße/ August-von-Hartmann-Straße

Mittwoch, 14. Juni 2017

Phylogenetisches System – klingt kompliziert, ist es nur manchmal

Einblicke in unsere tägliche Arbeit und hinter sonst verschlossene Türen.

Johanna Prillwitz, Gärtnermeisterin

Beginn	17 Uhr
Dauer	ca. 1,5 Std.
Treffpunkt	Sammlungsgewächshaus der Universität Hohenheim; August-von-Hartmann-Str.

Freitag, 16. Juni 2017

Hinter den Kulissen im Botanischen Garten

Spaziergang durch Schlosspark, Arzneipflanzengärten, Vegetationsgeschichte.

Michael Schurer, Gärtnermeister

Beginn	17 Uhr
Dauer	ca. 1,5 Std.
Treffpunkt	Sammlungsgewächshaus der Universität Hohenheim; August-von-Hartmann-Str.

Samstag, 17. Juni 2017

Nachtblühende Pflanzen

Nachtblühende Pflanzen blühen in hellen Farben, oft in weiß. Dazu duften sie intensiv, um von nachtaktiven Tieren über den Geruchssinn wahrgenommen zu werden. Führung im Gewächshaus.

Dr. Robert Gliniars

Beginn	22.30 Uhr
Dauer	ca. 1,5 Std.
Treffpunkt	Sammlungsgewächshaus der Universität Hohenheim; August-von-Hartmann-Str.

Aktionen, Empfehlungen und Wissenschaft

Besuch bei Kakao, Banane & Co.

Tropische und subtropische Artenvielfalt auf kleinstem Raum: Besuchen Sie das Sammlungsgewächshaus der Universität Hohenheim; ca. 300 m südlich der Haltestelle „Universität Hohenheim“, über die August-von-Hartmann-Straße erreichbar.

Öffnungszeiten	jeden Sonntag von 12.30 bis 15.30 Uhr
Eintritt	3 €, ermäßigt 1 €

Helfer gesucht

Die NABU Gruppe Stuttgart e. V. sucht ehrenamtlich tätige Vogelkundler, die Wasservogel, Schwalbenarten und auch andere Vogel-

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Stuttgart
Umweltberatung
Amt für Umweltschutz
Gaisburgstraße 4, 70182 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 16-88600
Fax: 07 11 / 2 16-88660
umweltberatung@stuttgart.de
www.stuttgart.de/umwelt

Schirmherr
Oberbürgermeister Fritz Kuhn
Gestaltung
www.vivaidea.de


natureOffice.com | DE-275-347040
gedruckt
100 % Recyclingpapier

Bilder: (Titel) Baumrind: blickwinkel/McPHOTO/H. Helwig, Fledermaus: Dietmar Nill; (Bildleiste) wikimedia: Wiesenhummel auf Knautia arvensis: Ivar Leidus, Goldammer: Chris Romeiks/BIA, Gelbflechte: Conor Lawless, Grasfrosch: Jörg Hempel, Mauer-Drehzahnmoos: Hermann Schachner, Halsbandschnäpper: Frank Vassen, Schmetterlings-Tramete: nRo0002; fotolia.com: Zitronenfalter: digital-foto105, Distelfalter: Bernd Wolter, Schlingnatter: Wolfgang, Buntspecht: IWI, Waldohreule: Jearu, Rotfuchs mit Welpen: schaeff, Apfelbaum: Bertold Werkmann, Goldglänzender Laufkäfer: Marek R. Swadzba, Grünes Heupferd: Schmutzler-Schaub, blühende Kornelkirsche: emer, junge Dachse: suerob

STUTTGART



TAG DER ARTENVIELFALT 2017



FASZINATION NATUR
Führungen und Veranstaltungen
Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juni 2017

